Objekt: Medaille auf die Schlacht bei

Wagram 1809

Museum: Landesmuseum Württemberg

Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und

Kulturgeschichtliche

Sammlungen

Inventarnummer: MK 21121

Beschreibung

Nachdem Napoleon bei Essling von den Österreichern geschlagen worden war, zeigte er sich in der Schlacht bei Wagram entschlossen, Rache an seinem Feind zu üben. Der französische Sieg in dieser Schlacht war hart umkämpft und teuer erkauft, allerdings für den weiteren Verlauf des Österreichfeldzuges entscheidend. Die Medaille, die auf diesen Triumph geprägt wurde, zeigt auf ihrer Rückseite eine dynamische Komposition aus drei Figuren. Die zentrale Figur ist der antike Sagenheld Herkules, der mit seiner Keule zu einem Schlag ausholt und mit dem anderen Arm die römische Siegesgöttin um die Taille fasst. Sie hält einen Kranz und einen Palmzweig zum Zeichen des Sieges in den Händen. Der von Herkules Angegriffene liegt bereits unbewaffnet, nur noch mit seinem Schild bekleidet am Boden und erhebt flehend den Arm, um den finalen Schlag noch abzuwenden. Die Szene soll von einem endgültigen Vernichtungsschlag gegen Österreich berichten. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze

Maße: Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 34,44 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1809

wer Bertrand Andrieu (1761-1822)

WO

Hergestellt wann 1809

wer André Galle (1761-1844)

WO

Vorlagenerstellungann

wer Louis Lafitte (1770-1828)

WO

Beauftragt wann

wer Dominique-Vivant Denon (1747-1825)

WO

Beauftragt wann

wer Napoleon Bonaparte (1769-1821)

WO

wann

Wurde

abgebildet (Akteur)

wer Napoleon Bonaparte (1769-1821)

WO

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer Victoria (Mythologie)

WO

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer Herakles

wo

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutsch-Wagram

Literatur

• Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg